

PRESSEMITTEILUNG

HOMANN HOLZWERKSTOFFE GmbH schließt 2016 mit Umsatz- und Ergebnisrekord ab

- **Umsatzerlöse EUR 226 Mio. (+ 12 %); operatives EBITDA EUR 33 Mio. (+ 60 %)**
- **Starkes 1. Quartal 2017 untermauert profitablen Wachstumskurs**
- **Weitere Investitionen in den Ausbau der Veredelungskapazitäten geplant**
- **Neugewichtung im Finanzierungsmix mit stärkerer Rolle von Bankdarlehen, Ablösung und Umtausch der bestehenden Unternehmensanleihe und Bond-Neuemission**

München/Herzberg am Harz, 12. April 2017 – Die HOMANN HOLZWERKSTOFFE GmbH, einer der führenden europäischen Anbieter von dünnen, veredelten Holzfaserverleimplatten für die Möbel-, Türen-, Beschichtungs- und Automobilindustrie, konnte 2016 die Umsatzerlöse und die Ertragskennzahlen erheblich steigern. „Wir haben das Geschäftsjahr mit einem neuen Umsatz- und Ergebnisrekord abgeschlossen“, zeigte sich Fritz Homann, Geschäftsführer der HOMANN HOLZWERKSTOFFE GmbH, zufrieden. „Die guten Auftragseingänge im 1. Quartal 2017 und die fortgesetzte positive operative Entwicklung untermauern unseren profitablen Wachstumskurs, den wir auch in Zukunft strategisch konsequent weiter umsetzen wollen.“

Der Konzernumsatz erhöhte sich im Geschäftsjahr 2016 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 12 % auf EUR 226 Mio. (2015: EUR 202 Mio.). Das operative Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) stieg bereinigt um Sondereffekte und Währungsergebnisse um rund 60 % auf EUR 33 Mio. (2015: EUR 20 Mio.). Diese Stärkung der Ertragskraft resultiert im Wesentlichen aus dem deutlich positiven Ergebnisbeitrag des deutschen Standortes im saarländischen Losheim am See sowie aus dem Ausnutzen der zusätzlich geschaffenen Kapazität im neuen polnischen Werk in Krosno. Die Materialaufwandsquote hat sich unter Berücksichtigung der Bestandserhöhung der fertigen und unfertigen Erzeugnisse vor dem Hintergrund stabiler Holzpreise und gesunkener Einstandspreise für Leim um 2,6 Prozentpunkte auf 57,2 % vermindert. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) verbesserte sich um 51 % auf EUR 16,3 Mio. (2015: EUR 10,8 Mio.) und das Ergebnis vor Steuern (EBT) um 72,7 % auf EUR 7,6 Mio. (2015: EUR 4,4 Mio.). Der operative Cashflow (Konzernergebnis plus Abschreibungen) stieg gegenüber dem Vorjahr von EUR 16,8 Mio. auf EUR 21,4 Mio.

Die Investitionsschwerpunkte lagen 2016 unverändert in dem weiteren Ausbau der Veredelungskapazitäten an den drei Produktionsstandorten in Losheim am See, Karlino und Krosno. Insgesamt investierte die HOMANN-Unternehmensgruppe EUR 21,4 Mio. (2015: EUR 29,8 Mio.). „Mit den durchgeführten Investitionen, die wir sowohl zeitlich wie auch finanziell wie geplant abschließen konnten, erhöhen wir unseren Wertschöpfungsanteil sukzessive. Dies wollen wir 2017 fortsetzen und gezielt in Veredelungsanlagen investieren“, erläutert Homann. Mit der deutlichen Verbesserung wesentlicher operativer Ertragskennzahlen rücken auch strategische Wachstumsopportunitäten wieder in die Überlegungen von Homann. So erfolgte zum 1. März 2017 der Erwerb einer Anlage zur Herstellung von Türenmittellagen durch die neu gegründete Homanit Building Materials & Co. KG, einer 100%-igen Tochtergesellschaft der Homanit GmbH & Co. KG.

Die Erhöhung der finanziellen Flexibilität und Verlängerung des Fälligkeitsprofils der HOMANN HOLZWERKSTOFFE GmbH soll durch die erfolgreiche Refinanzierung der im Dezember 2017 fälligen Unternehmensanleihe unterstützt werden. Dabei setzt das Unternehmen auf einen attraktiven Finanzierungsmix der sich aus klassischen Bankenfinanzierungen und einer Anleihefinanzierung zusammensetzt. In einem Volumen von insgesamt EUR 75 Mio. bestehen Zusagen für konventionelle Bankkredite mehrerer Kreditinstitute, die das Unternehmen bereits als langjährige Partner über viele Jahre hinweg begleitet haben. Die Vereinbarungen stehen teilweise noch unter Gremiumsvorbehalt; die Finalisierung der Verträge soll noch im ersten Halbjahr 2017 abgeschlossen sein. Darüber hinaus plant das Unternehmen aktuell die Emission einer neuen Unternehmensanleihe in einem Volumen von bis zu EUR 50 Mio. mit einem entsprechenden Umtauschangebot für Investoren der bereits emittierten Unternehmensanleihe. Zudem wird die Möglichkeit eines Rückkaufs der ausstehenden Anleihe geprüft. „Mit der neuen Finanzstruktur werden wir das Zinsergebnis in den nächsten Jahren signifikant verbessern. Gleichzeitig bleibt es unser Ziel einen Mix unterschiedlicher Finanzierungsinstrumente und auch den bestehenden Kapitalmarktzugang weiter zu nutzen – wenn auch in geringerem Umfang als in der Vergangenheit“, so Homann weiter.

Für 2017 erwartet das Unternehmen bei einer stabilen Nachfrage auf hohem Niveau eine Fortsetzung des langfristigen Wachstumskurses. Die Umsatzerlöse sollen dabei auf EUR 240 Mio. und das operative EBITDA auf EUR 38 Mio. wachsen.



HOMANN
HOLZWERKSTOFFE

Der vollständige Jahresabschluss 2016 steht unter www.homann-holzwerkstoffe.de zur weiteren Information zur Verfügung.

Für weitere Informationen:

Frank Ostermair/Michael Werneke
Better Orange IR & HV AG
Tel.: +49 (0)211 387 355 46
michael.werneke@better-orange.de

Martina Siebe
Homann Holzwerkstoffe GmbH
Tel.: +49 (0)89 99 88 69 11
ms@homanit.org